

1. Bahn. Weg. Straße. Pfad. Steig.

Alle fünf Wörter bezeichnen einen Raum, auf welchem oder durch den sich Etwas bewegt oder bewegen kann. Der Weg bezeichnet dies im Allgemeinen; er kann Land- und Seeweg sein; die Kugel nimmt ihren Weg durch die Luft; insbesondere nennt man auch den Weg die Spuren der Wagen und Fußgänger. Straße ist ein breiter, zum Fahren bestimmter Weg. Pfad ist ein schmaler Weg für Fußgänger. Steig ist ein schmaler, über Anhöhen hinführender Weg für Fußgänger. Die Bahn ist ein zurecht gemachter, von Hindernissen befreiter Weg, innerhalb dessen der zum Ziele strebende Körper sich halten muß. Darum die Eisenbahn, nicht Eisenweg. Gott hat den Sternen ihre Bahnen angewiesen.

Der göttliche Heiland sprach: Breit ist die Straße, die zum Verderben, schmal ist der Weg, der zum Leben führt.

Des Lasters Bahn ist anfangs zwar
Ein breiter Weg auf Auen,
Sein Fortgang aber wird Gefahr,
Sein Ende Nacht und Grauen.

Der Tugend Pfad ist anfangs steil,
Läßt nichts als Mühe blicken;
Sein Fortgang aber führt zum Heil,
Sein Ende zum Entzücken.

2. Wißbegierde. Neugierde. Vorwitz.

Wißbegierde ist eine gute, Neugierde eine schlimme Eigenschaft. Wißbegierig ist derjenige, welcher das Streben hat, seine Kenntnisse zu erweitern, alles Wissenswerthe zu lernen; neugierig ist aber derjenige, welcher alles zu erfahren sucht, was vorgeht, insbesondere unnütze Dinge, werthlose Neugierigkeiten, und welcher sich in die Angelegenheiten Anderer ungerufen einmischet. Vorwitz ist eine verstärkte Neugierde, die mit Eitelkeit und Unbesonnenheit verbunden ist.

3. Schmuck. Puß. Zierde.

Alle drei stimmen darin überein, daß sie Eigenschaften bezeichnen, durch welche Personen oder Sachen verschönert werden.

Puß heißt Alles, was verschönerndes Aussehen gibt, sei dies nun durch Wegschaffung des Unreinen und Unschönen, wie z. B. ein Spiegel, Metall, Kleider gepußt werden, oder durch verschönernde That, wie sich z. B. Kinder mit Blumen pußen. Puß dient auch der Eitelkeit.